

Gesamteindruck

Wenn ich auf meinen Austausch Semester in Taipeh zurückschauen bin ich sehr froh es gemacht zu haben. Es war eine wunderbare Zeit und ich würde es jederzeit wieder genauso machen. Die Erfahrung in einer Metropole in Asien zu leben hat einige meiner Ansichten grundlegend verändert.

Einreise/Ankunft

Ich bin am 06.09.2018 mit dem Flugzeug von München über London (1,5 Stunden) nach Hong Kong (13 Stunden) und dann nach Taipei (1,5 Stunden) geflogen. Dies war für mich die billigste Option aber auch wirklich eine lange Reise. Man hatte die Möglichkeit über die Uni vorab ein Taxi in die Stadt bzw. zum I-House / Dorm zu buchen, was im Vergleich zu normalen Taxis etwas günstiger ist. Die Kosten beliefen sich auf 1,100 NTD. Ausserdem kann man mit der U-Bahn oder dem Bus in die Stadt fahren und dann dort mit dem Bus weiter fahren. Ohne eine SIM Karte bzw. mobiles Internet würde ich das aber nicht empfehlen. Am besten ist man bedient sich entweder gleich am Flughafen ein Taxi zu nehmen oder in das Stadtzentrum zu fahren und sich dort ein Taxi zu rufen. Die Adresse sollte man in traditionellem Mandarin vorliegen haben, da Taxifahrer normal kein Englisch sprechen.

Bezüglich dem Visa muss man sich bei der Taipeh Vertretung im jeweiligen Land des Wohnsitzes bewerben. Das Visa erhält man dann ohne Probleme recht zügig. Ich hatte ein Multiple Entry Visa, wie jeder meiner Kommilitonen, gewählt, damit man während des Semesters reisen kann und wieder nach Taiwan einreisen darf.

Zimmersuche/Wohnen

Während meiner Zeit in Taipeh habe ich im I-House gewohnt. Dies waren die Vor- und Nachteile des I-House:

- + Die Uni ist nur 5 Minuten zu Fuss entfernt.
 - + Man lernt extrem schnell neue Leute kennen, da jeder im I-House ein Exchange Student ist.
 - + Man lebt entweder im Einzel- oder Doppelzimmer und hat ein eigenes Bad im Zimmer.
 - + Da man nah an der Uni lebt, wohnt man nicht im Stadtzentrum. Zum Stadtzentrum mit allen Clubs, dem Taipei 101 etc. sind es mit dem Bus jedoch nur 15 Minuten. Dafür ist es in der Nacht recht ruhig.
 - Die Regeln sind relativ strikt: Kein Alkohol in den Common Areas, Keine Übernachtungsgäste von ausserhalb, Man darf sich nur bis 22 Uhr in den Common Areas aufhalten, Alles ist Videoüberwacht
- Partys kann man somit im I-House keine feiern. Das I-House ist ein Platz zum Schlafen und Tagsüber Kontakte knüpfen. Am Abend wird man von dem Sicherheitsdienst gebeten in die eigenen Zimmer zu gehen bzw. muss man das I-House verlassen um sich weiter zu unterhalten.

Die Dorms sind zwar billig aber nicht unbedingt zu empfehlen. Man lebt als undergraduate Student dort im Vierer Zimmer und die Sauberkeit ist weit unter dem I-House Standard. Ausserdem befinden sich die Dorms auf einem Berg was das nach Hause kommen, besonders in der Nacht wenn kein Bus mehr fährt, anstrengend macht.

Selbst eine Wohnung zu finden ist Möglich aber mit etwas Arbeit verbunden. Hier sollte man sich mit seinem Buddy in Verbindung setzen.

Ich würde es zusammenfassend jedem empfehlen, sich auf ein Zimmer im I-House zu bewerben. Hier war für uns immer der Start in das Nachtleben bzw. auf eine Reise und es ist meiner Meinung nach schwierig Anschluss an die grosse I-House Community zu finden, wenn man nicht dort lebt.

Preise:

I-House: 6.500 NTD (Doppelzimmer) bzw. 13.000 NTD (Einzelzimmer) pro Monat

Dorm: ab 5.000 NTD pro Monat

Eigene Wohnung: etwa 10.000 – 20.000 NTD pro Monat

Öffentliche Verkehrsmittel

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Taipeh sind ein Traum. Die Metro und die Busse fahren (leider nur bis 23 Uhr) überall hin und sind sehr günstig. Wenn man es etwas weiter zur nächsten Metro Station hat kann man sich einfach an einer der vielen Fahrrad Sharing Stationen ein Youbike ausleihen und zur Metro Station fahren. In der Nacht ist man mit den (im Vergleich zu Europe) günstigen Taxis bzw. mit Uber leicht und schnell am Ziel. Die Uni ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen, liegt aber wie bereits oben erwähnt etwas abseits vom Stadtzentrum.

Vorbereitung Studium

Die Kursauswahl ist ein bisschen chaotisch, da bis August nur die Kurse von letztem Jahr online sind und diese in meinem Fall nichts mit den tatsächlich angebotenen Kursen zu tun hatten. Trotzdem habe ich noch genügend Kurse gefunden und selbst wenn man sich nicht Online für die Kurse anmeldet kann man einfach die Vorlesung besuchen und den Kurs manuell hinzufügen lassen. Dies ist in den meisten Fällen kein Problem.

Infos Universität

Die NCCU hat etwa 17,000 Studenten und im Vergleich zu Liechtenstein einen riesigen Campus. Auf dem Campus bzw. in der näheren Umgebung findet man alles was man zum Leben bzw. Studieren braucht: Zahlreiche Cafés, Frühstückrestaurants, normale Restaurants bzw. Mensas, 24-7 geöffnete 7-11s bzw. Family Marts, zwei Fitnessstudios etc.. Das einzige was fehlt ist eine Bar, welche etwa 10 Minuten zu Fuss entfernt ist. Bei gutem Wetter sassen wir gerne auf dem Campus und haben ein wenig getrunken und es uns gut gehen lassen. Alkohol ist bei allen 7-11s bzw. Family Marts jederzeit verfügbar. In Taiwan darf Alkohol überall konsumiert werden.

Betreuung an der Universität

Die Kurse an der Universität sind, trotz der Grösse, recht klein gehalten und auf Interaktivität ausgelegt. Sollte man Probleme haben steht einem das International Office bzw. der Dozent selbst jederzeit zur Verfügung.

Studieren an der Universität

Ich habe folgende Kurse besucht:

Human Resource Management (3 Taiwan Credits) -> fachnahes Wahlfach (6 ECTS)

International Trade (3 Taiwan Credits) -> International Economics (6 ECTS)

Microeconomics (3 Taiwan Credits) -> Angewandte Mikroökonomie (6 ECTS)

Strategic Management (3 Taiwan Credits) -> Strategie & Wandel (6 ECTS)

In den Kursen, die ich belegt habe gab es mit Ausnahme von International Trade (hier bestand die ganze Leistung aus einem Paper, welches man in einer fünfer Gruppe erarbeitet und der Präsentation dessen) mindestens eine Zwischenprüfung und eine Endklausur. Ausserdem gibt es Mitarbeitsnoten. Dies war für mich etwas ungewohnt und läuft wie folgend ab: In manchen Kursen sitzt der TA (Teacher Assistent) mit in der Vorlesung und notiert sich jede Meldung und den Inhalt dieser. Um dies zu ermöglichen gibt es einen festen Sitzplan und Namensschilder. Weiterhin besteht in allen Kursen eine 80 prozentige Anwesenheitspflicht.

Meine Kurse waren im Vergleich zu Liechtenstein einfacher und das bestehen selbst war kein Problem. Die Kurse, welche ich gewählt habe waren im Vergleich zu den Kursen meiner Kommilitonen teilweise arbeitsaufwändiger aber ich habe enorm dazugelernt. Besonders Human Resource Management und Strategic Management sind sehr zu empfehlen. Es gibt ausserdem Kurse, die nur für Austauschstudenten angeboten werden und vor Weihnachten enden.

Kostenplanung

Die Lebenshaltungskosten in Taiwan selbst sind als gering bis mittel einzustufen. Ein Essen im Restaurant kostet etwa 100 NTD (3.50 CHF), in der Mensa etwa 65 NTD (2 CHF). Eine 15 minütige Taxifahrt etwa 300 NTD (10 CHF). Eintritt in einen „normalen“ Club zwischen 200 und 500 NTD (6.50 – 16 CHF). Hierbei sind aber alle Getränke schon inkludiert. Bier im 7-11 kostet etwa 40 NTD (1.30 CHF), Bier in einer Bar zwischen 60 und 200 NTD (2 – 6.50 CHF). Selbst kochen kann man nur wenn man eine eigene Wohnung hat. In den Dorms sowie im I-House fehlt dazu die Kücheneinrichtung.

Am Anfang des Semesters muss man für das Copyright einiger Case Studys etwas bezahlen. Insgesamt belaufen sich die Kosten hierfür aber nur auf etwa 1,000 NTD (32 CHF). Geld abgehoben habe ich kostenlos mit meiner Kreditkarte (DKB) an so gut wie jedem Geldautomat.

Leben/Freizeit

Das Freizeit Angebot in Taipeh ist riesig. Da ich nur von Montag bis Mittwoch Uni hatte war ich viel in Asien unterwegs. Ich habe während und nach meinem Semester die Möglichkeit gehabt folgenden Länder zu besuchen: Ganz Taiwan, Hong Kong, Macau, Japan, Vietnam, Philippinen, Singapur, Malaysia und Indien. In Taipeh selbst gibt es auch eine Menge zu tun: Taipeh bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten, direkt an der Uni gibt es viele Möglichkeiten Sport zu treiben und das Nachtleben in Taipeh ist wirklich unbeschreiblich. Wenn man möchte, kann man ohne Probleme 7 Tage die Woche in massig gefüllten Clubs feiern. Das Partyleben ist mit Liechtenstein überhaupt nicht zu vergleichen. Das Stadtzentrum bietet zahlreiche verschiedene Clubs, welche teilweise im 7ten oder 8ten Stock eines Hochhauses sind. Musikalisch sind die Clubs stark an EDM orientiert und es gibt teilweise sehr gute DJs. Bars gibt es zwar im Stadtzentrum, sind sonst aber eher weniger verbreitet.

Vergleich Universitäten

Die NCCU bzw. das College of Commerce ist eine in Taiwan hoch angesehene Universität. Die Kurse sind trotz der hohen Studentenzahl ähnlich gestaltet wie in Liechtenstein. Das Bildungsniveau ist in Liechtenstein meiner Meinung nach höher. Man hat als Exchange Student eine grosse Auswahl an Kursen und kann so selbst bestimmen, ob man in seinem Auslandssemester etwas fachspezifisch dazulernen will oder nur sehr einfache Kurse wählt, wo man mit der Anwesenheit im Prinzip schon bestanden hat.



Night Market (Taipeh)



Taipei 101



Jiufen (Wanderregion, etwa 1 Autostunde von Taipeh entfernt)



Hualien National Park (an der Ostküste Taiwans)